

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

70
Pommersfelden, 10. Januar 1945

~~Berlin NW 7, XX~~
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

Nr.

Liebes Fräulein Brumm!

Meine Eisenbahn-Dauerfahrbescheinigung hatte nur bis zum 31. Dezember Gültigkeit, ist also jetzt ungültig geworden. Ich bitte Sie, Herrn Förster mitzuteilen, er möge deshalb im Ministerium anfragen, ob ich nicht wieder eine neue Fahrbescheinigung brauche, denn es ist unbequem, für jede einzelne Reise einen Einzelschein auszufüllen, zumal ich mitunter von vornherein nicht sagen kann, wohin ich eigentlich reisen muß. Wenn aber der Schein nicht sobald kommt, daß ich ihn noch für die nächste Berliner Reise, die ich vermutlich um den 23. oder 24. antreten werde, benützen kann, soll er in Berlin liegen bleiben, ich werde ihn dann dort übernehmen.

Mit besten Grüßen und

Heil Hitler!

H. Mayer

G/0052

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

77
Pommersfelden, 21. Februar 1945

~~Berlin NW 7, XX~~
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

Nr.

Liebes Fräulein Brumm!

Eben ist Ihr Brief vom 15. gekommen. Die Korrektur von Schlesinger ist, wie ich Ihnen wohl schon schrieb, hier eingelaufen und von Fräulein Ott nochmals revidiert worden. Ich möchte sie dann von hier direkt und nicht über Berlin nach Weimar schicken. Weitere Korrekturen sind aus Weimar noch nicht gekommen. Aus Ihrem Brief sehe ich, daß alle Sendungen in Weimar angekommen sind, ich bitte Sie mir nur noch mitzuteilen, um welche Sendungen es sich dabei handelt. Die Miscelle von Holtzmann habe ich von hier aus nach Weimar geschickt, habe aber bisher keine Empfangsbestätigung bekommen. Sonst gibt es nichts Neues.

Mit bestem Gruß und

Heil Hitler!

H. Mayer

G/0052